

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 04.04.2005

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 23:30 Uhr
Pause: 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, 19055 Schwerin (Demmlersaal)

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.	Unabhängige Bürger
Block, Wolfgang	PDS
Böttger, Gerd	PDS
Brauer, Hagen Dr.	CDU
Brill, Anna	PDS
Brill, Peter	PDS
Ehlers, Sebastian	CDU
Fischer, Frank	SPD
Frank, Ruth	PDS
Gajek, Silke	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gramkow, Angelika	PDS
Güll, Gerd	fraktionslos
Haack, Thomas Dr.	SPD
Haferbeck, Edmund Dr.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Haker, Gerlinde	SPD
Hennings, Ute	SPD
Holtzhauer, Rolf Dr. med.	PDS
Horn, Silvio	Unabhängige Bürger
Jäger, Armin Dr.	CDU
Jähnig, Claus Jürgen	Unabhängige Bürger
Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr.	CDU
Krause, Gerd	CDU
Lange, Andreas	CDU
Lasch, Jürgen	SPD
Menzlin, Thoralf	PDS
Meslien, Daniel	SPD
Nolte, Stephan	CDU
Pelzer, Karla	CDU
Priesemann, Christoph	fraktionslos

5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung vom 21.02.2005

6. Personelle Veränderungen

- 6.1. Bildung und Wahl von Mitgliedern in den Ortsbeirat Zippendorf
Vorlage: 00537/2005

7. Wahl der Schiedspersonen gemäß § 3 des Gesetzes über die
Schiedsstellen in den Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 00404/2005

8. Bericht Antragsstand UNESCO-Welterbe Schlossgarten-Areal
hier: Aussprache zum schriftlichen Bericht des Oberbürgermeisters

9. Deponie Stralendorf
hier: Aussprache zum schriftlichen Bericht des Oberbürgermeisters

10. Bericht Sportplatznutzung
Vorlage: 00390/2005

11. Verkehrsberuhigung in der Wohngebietsstraße Ellerried-Schwerin
Krebsförden
Vorlage: 00393/2005

12. Längeren gemeinsamen Unterricht einführen
Vorlage: 00384/2005

13. Einrichtung eines Stromanschlusses in der Reppiner Burg - Schwerin Mueß
Vorlage: 00394/2005

14. Analyse und Konzept zur wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt
Schwerin
Vorlage: 00533/2005

15. Satzung über die Benutzung und Entgelttarif für die Stadtbibliothek
Schwerin
Vorlage: 00024/2004/1

16. Konzept zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates
Vorlage: 00079/2004

17. Berichtsanhträge

- 17.1. Ergebnisse des KOSD
Vorlage: 00525/2005

- 17.2. Berichtsanhtrag: Liegenschaften außerhalb von Schwerin
Vorlage: 00534/2005

- 17.3. Dienstreisen OB
Vorlage: 00517/2005

- 17.4. Sinnhaftigkeit der Vergnügungssteuer
Vorlage: 00521/2005

- 17.5. Beschwerdemanagement der Stadtverwaltung
Vorlage: 00524/2005

- 17.6. BUGA 2009
Vorlage: 00520/2005

- 17.7. Gewerbean- und Abmeldungen in Schwerin
Vorlage: 00522/2005

18. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwälkenberg 20-40
Vorlage: 00448/2005

19. Information und Sachstandsbericht zum Vorhaben "Wiedernutzbarmachung Gewerbegebiet Lankow"
Vorlage: 00250/2004

20. Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Wohnen in Schwerin"
Baustein: "Stadterneuerung Innenstadt - Schlüsselprojekte im öffentlichen Raum"
Vorlage: 00327/2004

21. Schulstandort Goethe-Gymnasium
Vorlage: 00477/2005

22. Kosteneinsparung durch Zusammenlegung der Diakonie-Begegnungsstätte
"Krebsförden miteinander" und des Caritas-Freizeittreffs Krebsförden
Vorlage: 00481/2005

23. Beteiligungsbericht 2001 - 2003
Vorlage: 00426/2005

24. Bildung eines kommunalen IT-Dienstleisters
Vorlage: 00447/2005/1

25. Feststellung der Jahresabschlüsse 2002 und 2003 der Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung Schwerin mbh (GBV) vormals WGS Grundbesitz
GmbH, Schwerin
Vorlage: 00420/2005

26. Entwicklung des Berufschulstandortes Schwerin
Vorlage: 00526/2005

27. Sicherung Fortbestand der "Zukunftswerkstatt Schwerin e.V."
Vorlage: 00531/2005

28. Zweitwohnungssteuer
Vorlage: 00535/2005

29. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 00532/2005

30. Erstellung einer Entwicklungskonzeption 2020 der Landeshauptstadt
Schwerin
Vorlage: 00527/2005

31. Situation Helios-Kliniken
Vorlage: 00530/2005

32. Zukunft des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums
Vorlage: 00512/2005

33. Änderung der Gültigkeitsdauer für den Einzelfahrschein der NVS GmbH
Vorlage: 00529/2005
34. Konzept zur Verkehrsführung im OT Neumühle (Neumühler Straße, Am
Treppenberg, Schwalbenstraße)
Vorlage: 00513/2005
35. Akteneinsicht
Vorlage: 00519/2005

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgereichte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von SN-TV die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Stadtvertreter Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

3.

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident, dass der Vorsitzende der Kanurennengemeinschaft in der Pause eine Präsentation zur Drachenbootweltmeisterschaft im Alten Ratssaal durchführen wird.

Die Stadtvertretung bestätigt **einstimmig** die vorstehende Tagesordnung.

zu 2 Aktuelle Stunde Thema: Umsetzung von Hartz IV in der Landeshauptstadt Schwerin

Die aktuelle Stunde wurde durchgeführt.

zu 3 **Mitteilungen des Stadtpräsidenten**

Der Stadtpräsident informiert über die Beschlüsse im nicht öffentlichen Sitzungsteil der 7. Stadtvertretung am 21.02.2005.

- Leitung des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
- Neuorganisation Abfallwirtschaft- SAS- Privatisierungsverfahren
- Bericht zur Wirtschaftsansiedlung
- Anhandgabe der zusammen 10.717 m² großen Flurstücke 6, 8 und 9/2, alle Flur 1 der Gemarkung Zippendorf, belegen Am Strand 2, 3 und 5
- Verkauf einer ca 150.000 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 11/2 der Flur 2, Gemarkung Göhren, belegen am Fährweg im Gewerbegebiet „Industriepark Göhrener Tannen“
- Cross-Border-Leasing Trink- und Abwasseranlagen

zu 4 **Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

1.

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters sind allen Stadtvertretern zur Sitzung schriftlich übergeben worden.

2.

Weiterhin informiert die 1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, Frau Bluhm, dass der Bericht über die städtische Zuweisungspraxis von Wohnraum für Migranten in den Stadtteilen Mueßer Holz und Neu Zippendorf den Stadtvertretern in der nächsten Sitzung vorgelegt wird.

zu 5 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung vom 21.02.2005**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung am 21./28.02.2005 ist genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 6 **Personelle Veränderungen**

Beschluss:

1. Antrag aller Fraktionen

1.1 Ortsbeirat Wüstmark/Göhrener Tannen

Die Stadtvertretung beruft die Herrn Toni Pilipenko und Herrn Michael Hansen als Mitglieder aus dem Ortsbeirat Wüstmark/Göhrener Tannen ab.

Die Stadtvertretung wählt folgende Mitglieder in den Ortsbeirat Wüstmark/Göhrener Tannen:

Frau Christa Demmler
Frau Waltraud Kohl
Herr Ulf Michaelis
Herr Reinhard Maltner

Die Stadtvertretung wählt folgende stellvertretende Mitglieder in den Ortsbeirat Wüstmark/Göhrener Tannen:

Herrn Michael Hansen (Stellvertreter für Frau Demmler)
Herr Thomas Engel (Stellvertreter für Frau Kohl)

2. Antrag CDU-Fraktion

2.1 Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg

Die Stadtvertretung wählt Herrn Andreas Badura als Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

3. Antrag SPD-Fraktion

3.1 Ortsbeirat Lankow

Die Stadtvertretung beruft Herrn Frank Fischer als Mitglied aus dem Ortsbeirat Lankow ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Frank Fischer als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Lankow.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Wolfgang Gradtke als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Lankow ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Wolfgang Gradtke als Mitglied in den Ortsbeirat Lankow.

4. Antrag PDS-Fraktion

4.1 Ortsbeirat Zippendorf

Die Stadtvertretung wählt Herrn Karl-Heinz Figas als Mitglied in den Ortsbeirat Zippendorf.

4.2 Jugendhilfeausschuss

Die Stadtvertretung beruft Herrn Sebastian Möller als Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Stefan Schmidt als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss und wird als stellvertretendes Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss abberufen.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Michael Strähnz als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

4.3 Ausschuss für Soziales und Wohnen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Sebastian Möller als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Soziales und Wohnen ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Klaus Marksteiner als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Wohnen.

4.4 Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Die Stadtvertretung beruft Herrn Sebastian Möller, Herrn Dirk Johne und Frau Melitta Zwergk als stellvertretende Mitglieder aus dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Michael Strähnz und Herrn Dr. Rolf Holtzhauer als stellvertretende Mitglieder in den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport.

4.5 Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Die Stadtvertretung beruft Herrn Sebastian Möller als Mitglied aus dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Peter Brill als Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

4.6 Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen

Die Stadtvertretung beruft Herrn Dirk Johne als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Erika Sembritzki als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig beschlossen

zu 6.1 Bildung und Wahl von Mitgliedern in den Ortsbeirat Zippendorf Vorlage: 00537/2005

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Bildung des Ortsbeirates für den Ortsteil Zippendorf.
2. Die Stadtvertretung wählt als Mitglieder in den Ortsbeirat Zippendorf

auf Vorschlag der CDU-Fraktion:

Dorin Müthel, Am Strand 18, 19063 Schwerin
Georg Christian Riedel, Am Hang 14 a, 19063 Schwerin

auf Vorschlag der PDS-Fraktion:

Karl-Heinz Figas, Alte Dorfstraße 37, 19063 Schwerin

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:

Christian Schneider, Am Strand 16, 19063 Schwerin

auf Vorschlag der Fraktion Unabhängige Bürger:
Peter Harke, Alte Dorfstraße 3, 19063 Schwerin

3. Die Stadtvertretung wählt als stellvertretende Mitglieder in den Ortsbeirat Zippendorf

auf Vorschlag der SPD-Fraktion:
Birte Kuhnert, Alte Dorfstraße 9, 19063 Schwerin (Vertreterin für Herrn Christian Schneider)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 7 **Wahl der Schiedspersonen gemäß § 3 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern**
Vorlage: 00404/2005

Beschluss:

Die Landeshauptstadt Schwerin führt weiterhin eine Schiedsstelle mit einem Vorsitzenden und einem Stellvertreter.
Die Stadtvertretung wählt Herrn Netzel als Schiedsperson und Frau Röttgers als stellvertretende Schiedsperson der Schiedsstelle der Landeshauptstadt Schwerin auf fünf Jahre.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 8 **Bericht Antragsstand UNESCO-Welterbe Schlossgarten-Areal**
hier: Aussprache zum schriftlichen Bericht des Oberbürgermeisters

Bemerkungen:

Die Stadtvertretung nimmt den schriftlichen Bericht zum Stand des Antragsverfahrens UNESCO-Welterbeantrag Schweriner Schlossensembles zur Kenntnis.

- zu 9 **Deponie Stralendorf**
hier: Aussprache zum schriftlichen Bericht des Oberbürgermeisters

Bemerkungen:

Die Stadtvertretung nimmt den schriftlichen Bericht zur Deponie Stralendorf zur Kenntnis.

**zu 10 Bericht Sportplatznutzung
Vorlage: 00390/2005**

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis 30.04.2005 eine Übersicht über die Sportplatznutzung in der Stadt Schwerin vorzulegen. Diese beinhaltet die Sportplatzanforderungen der Vereine sowie die derzeitige Nutzung der einzelnen Sportplätze. Die Übersichten sollen die genaue Auslastung der Plätze sowie die genaue Nutzung durch die einzelnen Vereine beinhalten und somit auch für Plätze und Vereine einzeln aufgestellt sein.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis 30.04.2005 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie dem FC Eintracht Schwerin eine Basis angeboten werden kann, um zukünftig seine Arbeit und sein Vereinsleben in angemessenen Rahmenbedingungen zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 11 Verkehrsberuhigung in der Wohngebietsstraße Ellerried-Schwerin
Krebsförden
Vorlage: 00393/2005**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in der Wohngebietsstraße Ellerried in Schwerin Krebsförden bauliche Maßnahmen zu ergreifen, um die Belastung durch den drastisch gestiegenen Verkehr zu verringern.

Abstimmungsergebnis:

Mit 11 Dafür-, 28 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

**zu 12 Längeren gemeinsamen Unterricht einführen
Vorlage: 00384/2005**

Bemerkungen:

1. Änderungsanträge

1.1 Änderungsantrag Stadtvertreter Herr Riedel auf der 6. StV am 24.01.05

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin fordert den Landtag auf, sich für den Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems, mit einer Differenzierung nach der 4. Klasse und dessen leistungsorientierten Ausbaus einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit 14 Dafür-, 23 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

1.2 Änderungsantrag CDU-Fraktion

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin fordert den Landtag dazu auf, sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung des gegliederten Schulsystems einzusetzen. Die Regionalen Schulen und Gymnasien sollen als weiterführende allgemein bildende Schulen bestehen bleiben. Die Schülerinnen und Schüler sollen weiterhin in differenzierter Weise und auf hohem Niveau zu allgemein anerkannten Schulabschlüssen geführt werden.

Nach einer gemeinsamen Grundschulzeit soll ein unmittelbarer Übergang zu den weiterführenden Schulen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit 14 Dafür-, 22 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

2. Geschäftsordnungsantrag

Die Stadtvertreterin Frau Hennings beantragt das „Ende der Debatte“. Dem Antrag wird entsprochen.

Beschluss:

EntschlieÙung:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin fordert den Landtag auf, im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum „Entwurf eines Neunten 9. Änderungsgesetzes des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern“ die Voraussetzungen zur Einführung eines längeren gemeinsamen Unterrichts zu schaffen:

1. Die Trennung der Schülerinnen und Schüler nach der 4. Klasse in verschiedene Bildungsgänge wird aufgehoben.
2. Die Schülerinnen und Schüler besuchen nach der Grundschule gemeinsam die Klassenstufen 5 und 6 an den weiterführenden Regionalen Schulen/Gesamtschulen.
3. Mittelfristig sind die pädagogischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der längere gemeinsame Unterricht bis zum Ende der Klassenstufe 8 ausgeweitet wird und der Übergang an das Gymnasium dann mit Beginn der 9. Jahrgangsstufe erfolgen kann.
4. Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Voraussetzungen für eine gezielte individuelle Förderung ermöglicht wird, um allen Schülerinnen und Schülern gleiche Bildungschancen und Bildungsmöglichkeiten unabhängig von ihrem sozialen Status zu sichern.
5. Die Stundentafeln, Unterrichtsfächer und andere Angebote sind so zu organisieren, dass ein reibungsloser chancengleicher Übergang an das Gymnasium oder die gymnasialen Bildungsgänge von Gesamtschulen erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Dafür-, 15 Gegenstimmen und zwei Stimmenhaltungen beschlossen

- zu 13 **Einrichtung eines Stromanschlusses in der Reppiner Burg - Schwerin Mueß**
Vorlage: 00394/2005

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Die Stadtvertretung stimmt der Einrichtung eines Stromanschlusses grundsätzlich zu. Die Ausführung steht unter dem Vorbehalt der Ko-Finanzierung, in deren Ergebnis von Seiten der Stadt maximal 3.000 € als Eigenanteil aufgebracht werden.

2.

Der Tagesordnungspunkt wurde durch den Antragssteller zurückgezogen.

- zu 14 **Analyse und Konzept zur wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00533/2005

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag SPD-Fraktion

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seinem Bericht ebenfalls die Auswirkungen des Beschlusses des EuGH vom 11.01.2005 auf die strategische Entwicklung von städtischen Unternehmen wie die ASP, IT-Gesellschaft usw. zu erläutern.

Hinweis:

Der Antragsteller stimmt der Aufnahme dieses Punktes in den Antrag zu.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

3.

Der Stadtvertreterin Frau Gramkow beantragt nach § 28 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von der Geschäftsordnung abzuweichen und über den Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger abzustimmen. Dem Antrag wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die wirtschaftliche Betätigung der Landeshauptstadt sowie das Beteiligungsmanagement zu optimieren und dabei insbesondere folgende Zielstellungen umzusetzen:

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Schwerin ist daraufhin zu analysieren, ob die derzeit existierende Vielzahl von rund 30 Eigengesellschaften, -betrieben und Beteiligungen die geeignete und effektive Organisationsform für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben der Landeshauptstadt darstellt und ferner, in welchen Bereichen bis zum Jahre 2010 Veränderungen - wie bspw. Verkäufe oder Unternehmensbeteiligungen - in Betracht gezogen werden sollten.
2. Auf der Grundlage dieser Analyse sind kurz-/mittel- und langfristige strategische Ziele der wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt festzuschreiben, die sowohl für die städtischen Unternehmen / Eigenbetriebe als auch für die Stadt als (Mehrheits-) Gesellschafter verbindlich sind.
3. Zur regelmäßigen Unterrichtung der Stadtvertretung ist ein Berichtswesen aufzubauen, das geeignet ist, außerhalb der vor- und nachjährigen Betrachtung in Form von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen über die aktuelle wirtschaftliche Situation der städtischen Unternehmen zu informieren.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seinem Bericht ebenfalls die Auswirkungen des Beschlusses des EuGH vom 11.01.2005 auf strategische Entwicklung von städtischen Unternehmen wie die ASP, IT-Gesellschaft usw. zu erläutern.
5. Der Stadtvertretung sind zur Sitzung im September 2005 erste Arbeitsergebnisse vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei mehreren Stimmenthaltungen beschlossen

zu 15 **Satzung über die Benutzung und Entgelttarif für die Stadtbibliothek Schwerin**
Vorlage: 00024/2004/1

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek (Benutzungssatzung) und den als Anlage 2 beigefügten Entgelttarif für die Stadtbibliothek Schwerin

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 16 Konzept zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates
Vorlage: 00079/2004**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das vorliegende Konzept mit der Ergänzung, dass ein Vertreter des Stadtelternrates für Kindertageseinrichtungen, ein Vertreter des Stadtelternrates für Schulen, der Vorsitzende der Kleinen Liga der Wohlfahrtsverbände und ein Vertreter des Behindertenbeirates als Mitglieder in den Präventionsrat aufgenommen werden, als Grundlage für die Arbeit des Kommunalen Präventionsrates.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 17 Berichtsansträge

**zu 17.1 Ergebnisse des KOSD
Vorlage: 00525/2005**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung umfassend über die Erfahrungen seit Einführung des Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (KOSD) zu berichten. Dabei sollen insbesondere nachstehende Fragen beantwortet werden:

- Welche Ergebnisse sind zu verzeichnen?
- Wie stellen sich die Perspektiven für den KOSD dar?
- Welche Schwerpunkte stellten sich heraus (Ort, Zeit, Art des Verstoßes)?
- Wie hoch sind die Einnahmen (Statistik)?
- Wie effektiv ist der KOSD (Vergleich von Einnahmen u. Ausgaben)?
- Wie ist das Ausstattungsniveau der Mitarbeiter zu bewerten?
- Werden künftig weitere Personen in die Arbeit einbezogen (auch ehrenamtlich) ?

Der Bericht ist zur Sitzung am 13.06.2005 der Stadtvertretung schriftlich vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 17.2 Berichts Antrag: Liegenschaften außerhalb von Schwerin
Vorlage: 00534/2005

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung bis zum 30.06.2005 eine schriftliche Übersicht über die Liegenschaften in städtischem Besitz zu geben, die außerhalb der Landeshauptstadt Schwerin belegen sind. Dabei ist auch anzugeben, für welchen Zweck die jeweilige Liegenschaft benötigt wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 17.3 Dienstreisen OB
Vorlage: 00517/2005

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die PDS-Fraktion beantragt die Überweisung.

2.
Der Stadtvertreter Herr Böttger regt an, dass der erstellte Bericht sich auf die Punkte Ziel der Reise, Anlass, Kosten für den OB, Haushaltsstelle beschränken soll.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 17.4 Sinnhaftigkeit der Vergnügungssteuer
Vorlage: 00521/2005

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgerufen, die Vergnügungssteuer zu prüfen. Insbesondere sind folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch waren die Einnahmen aus der Vergnügungssteuer in den Jahren 2003 und 2004?
2. Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand zum Erheben der Vergnügungssteuer?

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 17.5 Beschwerdemanagement der Stadtverwaltung

Vorlage: 00524/2005

Bemerkungen:

Änderungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Entschließungstext wird um folgenden Satz erweitert und wird zwischen Satz zwei und Satz drei eingefügt:

In diesem Zusammenhang möge dargelegt werden, ob die Einführung eines Qualitätsmanagement nach ISO 9001 eine geeignete Maßnahme zur Qualitätssicherung der Verwaltungsarbeit und Erhöhung von Bürgerfreundlichkeit darstellen könnte.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung umfassend über die Erfahrungen seit Einführung des beim Oberbürgermeister angesiedelten Beschwerdemanagements der Stadtverwaltung zu berichten. Dabei ist ausführlich auf bestehende Schwerpunkte für Beschwerden und die diesbezügliche Entwicklung seit 2002 einzugehen. In diesem Zusammenhang möge dargelegt werden, ob die Einführung eines Qualitätsmanagement nach ISO 9001 eine geeignete Maßnahme zur Qualitätssicherung der Verwaltungsarbeit und Erhöhung von Bürgerfreundlichkeit darstellen könnte. Insbesondere sind Aussagen zu den Bearbeitungszeiten und zur Personalsituation darzustellen.

Der Bericht ist zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 17.6 BUGA 2009

Vorlage: 00520/2005

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen, den Oberbürgermeister zu beauftragen, einen Bericht zum Verhandlungsstand mit dem Land und den (Sport-) Verbänden hinsichtlich des aktuellen BUGA-Konzeptes vorzulegen, der auch ein Finanzkonzept zur „neuen“ BUGA enthalten soll. Termin: 10. StV am 13.06.2005

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 17.7 Gewerbean- und Abmeldungen in Schwerin
Vorlage: 00522/2005**

Beschluss:

Ich fordere den Oberbürgermeister höflichst auf, der Stadtvertretung einen Bericht zu geben, aus dem ersichtlich ist, wie viel Gewerbean- und Abmeldungen es 2004 in Schwerin gegeben hat. Diese Übersicht erbitte ich in einer Aufteilung nach Handwerk und Gewerbe. Zu der Aufstellung erbitte ich Schlussfolgerungen, die sich daraus für 2005 ergeben.
Den Bericht wünsche ich bis zum 13.06.2005.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 18 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwälkenberg 20-40
Vorlage: 00448/2005**

Beschluss:

Der Bereich Schwälkenberg 20-40 wird als Stadtumbaugebiet festgelegt. Dem Rückbau der 58 Wohnungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 19 Information und Sachstandsbericht zum Vorhaben "Wiedernutzbarmachung
Gewerbegebiet Lankow"
Vorlage: 00250/2004**

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage wurde vom Oberbürgermeister für diese Sitzung zurückgezogen.
Die Beschlussvorlage ist dem Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung zur Kenntnis zuzuleiten.

**zu 20 Integriertes Stadtentwicklungskonzept "Wohnen in Schwerin"
Baustein: "Stadterneuerung Innenstadt - Schlüsselprojekte im öffentlichen
Raum"
Vorlage: 00327/2004**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die "Strategie und gebietsbezogenen Ziele der Stadterneuerung" und nimmt die "Schlüsselprojekte im öffentlichen Raum" der Stadterneuerung "Innenstadt" zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Die Stadtvertretung nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

**zu 21 Schulstandort Goethe-Gymnasium
Vorlage: 00477/2005**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 22 Kosteneinsparung durch Zusammenlegung der Diakonie-Begegnungsstätte
"Krebsförden miteinander" und des Caritas-Freizeittreffs Krebsförden
Vorlage: 00481/2005**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert kurzfristig ein Konzept für die Zusammenlegung der Einrichtungen Diakonie-Begegnungsstätte „Krebsförden miteinander“ und Caritas-Freizeittreff Krebsförden zu erstellen, um Personal- und Betriebskosten einsparen zu können und gleichzeitig die Angebote für Jung und Alt im Stadtteil zu erhalten. Das Konzept ist gemeinsam mit beiden Trägern Diakoniewerk „Neues Ufer“ gGmbH und Caritas Mecklenburg e.V. Kreisverband Schwerin zu erarbeiten. Die Zusammenlegung beider Einrichtungen sollte noch im II. Halbjahr 2005 angestrebt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und sieben Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 23 Beteiligungsbericht 2001 - 2003
Vorlage: 00426/2005**

Beschluss:

Der Bericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre 2001 bis 2003 – Fünfter Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 24

Bildung eines kommunalen IT-Dienstleisters Vorlage: 00447/2005/1

Bemerkungen:

1.

Der Stadtvertreter Herr Dr. Jäger zeigt der 2. stellvertretenden Stadtpräsidentin, Frau Haker, bei Aufruf des Tagesordnungspunktes Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.

Auf Antrag des Stadtvertreters Herrn Dr. Haack tritt die Stadtvertretung in eine Auszeit von 20.55 Uhr bis 21.05 Uhr.

Beschluss:

1. Der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Schwerin GmbH wird in § 2 Abs. 1 (Gegenstand der Gesellschaft) wie folgt ergänzt:
"f) die Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik für die Gesellschafterin, für mit der Gesellschafterin verbundene Unternehmen einschließlich verbundene Unternehmen der Gesellschaft sowie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit."
2. Der Gründung der dataservice Schwerin GmbH gemäß beigefügtem Gesellschaftsvertrag (Anlage 1) als Dienstleistungsgesellschaft für die Landeshauptstadt Schwerin und die kommunalen Unternehmen wird zugestimmt.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der Beschlüsse notwendigen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Dafür-, 13 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 25 Feststellung der Jahresabschlüsse 2002 und 2003 der Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung Schwerin mbh (GBV) vormals WGS Grundbesitz
GmbH, Schwerin
Vorlage: 00420/2005**

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn – und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 der WGS Grundbesitz GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 16.466,46 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt.
4. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn – und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2003 bis 31.12.2003 der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH wird festgestellt.
5. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.638,75 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
6. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2003 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei acht Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 26 Entwicklung des Berufschulstandortes Schwerin
Vorlage: 00526/2005**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion und die PDS-Fraktion beantragen die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 27 Sicherung Fortbestand der "Zukunftswerkstatt Schwerin e.V."
Vorlage: 00531/2005**

Bemerkungen:

1.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung.

2.

Die Verwaltung sichert der Stadtvertretung zu, den modifizierten Vertrag nach Beratung in den Fachausschüssen der Stadtvertretung am 13.06.2005 vorzulegen.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 28 Zweitwohnungssteuer
Vorlage: 00535/2005

Bemerkungen:

1.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

2.

Mit dem Antragsteller ist abgestimmt, dass eine beschlussfähige Satzung zur Sitzung am 13.06.2005 den Stadtvertretern zur Abstimmung vorliegt.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 29 Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 00532/2005

Bemerkungen:

1.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

2.

Der Stadtvertreter Herr Rudolf beantragt nach § 28 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von der Geschäftsordnung abzuweichen und über den Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger abzustimmen.

Dem Antrag wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Dafür- und 10 Gegenstimmen beschlossen

Beschlussvorschlag:

Paragraph 8 Abs. 1 Satz 1 der Hauptsatzung wird wie folgt geändert:

Dem Hauptausschuss gehören neben dem Oberbürgermeister 10 Stadtvertreter an.

Alternative:

Dem Hauptausschuss gehören neben dem Oberbürgermeister 9 Stadtvertreter an.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

zu 30

Erstellung einer Entwicklungskonzeption 2020 der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00527/2005

Bemerkungen:

1. Änderungsanträge

1.2 Änderungsantrag SPD-Fraktion

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die Erarbeitung eines übergreifenden Leitbildes, das als Orientierung für eine gezielte Entwicklung und für die Sicherung eines nachhaltigen Wachstums für die nächsten 15 Jahre dienen soll.

Dieses Leitbild wird federführend von der Stadtvertretung mit Unterstützung der Verwaltung und Vertretern aus allen gesellschaftlichen Bereichen erstellt.

1.3 Änderungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Der Änderungsantrag der SPD zum Antrag des Stadtvertreters Herrn Güll wird wie folgt ergänzt:

Die Erstellung des Leitbildes koordiniert eine Arbeitsgruppe, die durch den Hauptausschuss berufen wird. Bis 31.12.2005 legt die Arbeitsgruppe einen Zwischenbericht für die StV vor.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung.

3.

Der Stadtvertreter Herr Lasch beantragt nach § 28 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von der Geschäftsordnung abzuweichen und über den Antrag des Stadtvertreters Herrn Güll einschließlich der gestellten Änderungsanträge abzustimmen.

Dem Antrag wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 31

Situation Helios-Kliniken

Vorlage: 00530/2005

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt im Einvernehmen mit dem Antragsteller fest, dass sich der Antrag zum Tagesordnungspunkt mit der Berichterstattung des Oberbürgermeisters erledigt hat.

zu 32

Zukunft des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums

Vorlage: 00512/2005

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Der Entschließungstext wird um folgenden Satz erweitert, der als erster Satz steht:

Der Oberbürgermeister legt bis zur nächsten Stadtvertretersitzung einen Vorschlag zur Unterbringung des Sprachheilpädagogischen Zentrums vor. Des Weiteren soll „Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,...“ gestrichen werden und mit „Dabei hat er“ ersetzt werden.

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 33 Änderung der Gültigkeitsdauer für den Einzelfahrschein der NVS GmbH
Vorlage: 00529/2005**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 34 Konzept zur Verkehrsführung im OT Neumühle (Neumühler Straße, Am Treppenberg, Schwalbenstraße)
Vorlage: 00513/2005**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 1.8.2005 einen Vorschlag zur Verkehrsführung in den Straßen „Neumühler Straße“, „Am Treppenberg“ und „Schwalbenstraße“ in Neumühle vorzulegen, der vor allem den vom Treppenberg und der Schwalbenstraße kommenden Linksabbiegeverkehr verbessert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 35 Akteneinsicht
Vorlage: 00519/2005**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Akteneinsicht gem. § 34,4 KV M-V zu gewähren in nachstehende

Verwaltungsvorgänge.

Die Akteneinsicht wird Herr Dr. Haferbeck vornehmen:

- Vertragskonvolut Stadthaus
- Bauvorhaben „Gasthaus Zum Reppin“
- Bauvorhaben „Kongresszentrum Strandhotel“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Dr. Armin Jäger

Stadtpräsident

Frank Czerwonka

Protokollführer